

| | |
|---|--|
|  <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p> | <p>Objekt: Halberstadt: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18203505</p> |
|---|--|

Beschreibung

Das Bildnismedaillon in den Händen der Engel symbolisiert die Seele des heiligen Stephanus, die von den Engeln in den Himmel geleitet wird.

Vorderseite: Unter einem Schriftbogen der Heilige Stephanus im Grabe unter Steinen ruhend. Über dem Bogen links und rechts zwei Engel, die ein Bildnismedaillon in den verhüllten Händen halten.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.87 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1160-1177
 wer
 wo Halberstadt

Gefunden wann
 wer
 wo Freckleben

Besessen wann
 wer Maetzke
 wo

[Geographischer Bezug] wann
 wer
 wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 356..
- J. Cahn, Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Neubearbeitung auf Grund des Bestandes im herzoglichen Münzkabinett zu Dessau (1931) [Auktionskatalog A. E. Cahn 70] Nr. 29.
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 34 a.